

04.03.2016

Kleine Anfrage 4528

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Zunehmende Übergriffe auf Einsatzkräfte in NRW

Mangelnder Respekt gegenüber der staatlichen Autorität wird schon seit Jahren von der Polizei in NRW beklagt. Laut Gewerkschaft der Polizei hat sich die Zahl der Angriffe auf Polizisten in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Die Brutalität nehme immer mehr zu und die Hemmschwelle sei am Nullpunkt angelangt, wird der Landesvorsitzende der GdP NRW in den Medien zitiert (Kölner Stadt-Anzeiger, 02.03.2016, S. 8).

Ein aktuelles, erschreckendes Beispiel ereignete sich am Abend des 28.02.2016 in Düsseldorf-Morsbroich: Ein Fest in einer Kegelhalle lief derart aus dem Ruder, dass die Polizei gerufen wurde (Kölner Stadt-Anzeiger, 02.03.2016, S. 8). Mehrere Personen mussten in Gewahrsam genommen werden, woraufhin die Situation völlig eskalierte. Ein Polizeisprecher berichtet von einer „unglaublich aggressiven Grundstimmung“. Rund 30 Personen prügeln auf die Beamten ein, warfen Steine, befreiten zwei der Festgenommenen und verbarrikadierten sich in der Kegelhalle. Sechs Polizisten wurden leicht verletzt.

Daraufhin umstellten 200 Polizisten samt Hundestaffeln das Gebäude, 20 Männer zwischen 18 und 51 Jahren wurden in Gewahrsam genommen (Aachener Nachrichten, 01.03.2016, S. 10). Drei von ihnen wurden zur Verhinderung weiterer Straftaten länger festgehalten.

Einer Studie des NRW-Innenministeriums zufolge verzichten knapp 20 Prozent der attackierten Beamten auf Erstattung einer Anzeige, weil sie damit rechnen, dass entsprechende Ermittlungsverfahren gleich wieder eingestellt werden (Kölner Stadt-Anzeiger, 02.03.2016, S. 8).

Auch Rettungskräfte sind vor Angriffen nicht mehr sicher. So wurde im Januar 2016 ein Sanitäter bewusstlos geschlagen, weil der Rettungswagen angeblich zu spät kam.

Ich habe mich bereits mit meiner Kleinen Anfrage 4197 erkundigt, wie viele Fälle von Gewalt gegen Einsatzkräfte es im Jahr 2015 gab. Mit Verweis auf die noch nicht validen Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik hat der Innenminister keine Zahlen mitgeteilt. Die PKS soll in knapp zwei Wochen veröffentlicht werden, so dass eine Beantwortung jetzt möglich sein müsste.

Datum des Originals: 03.03.2016/Ausgegeben: 04.03.2016

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Anzeigen wurden nach dem Polizeieinsatz vom 28.02.2016 in Düsseldorf-Morsbroich erstattet? (Bitte auch Art der Delikte angeben.)
2. Waren unter den 20 festgenommenen Personen polizeibekannte Täter? (Bitte für alle 20 Personen Alter, Nationalität, Vorstrafen auflisten.)
3. Wie viele Fälle von Gewalt gegenüber Polizeibeamten, Feuerwehrleuten, Rettungssanitätern und Mitarbeitern des Katastrophenschutzes gab es im Jahr 2015 in NRW?
4. Welche konkreten Delikte sind im Jahr 2015 gegen diese Personengruppen vorgefallen? (Bitte nach Personengruppe, Deliktart und Verletzungsart auflisten.)
5. Worauf beruht aus Sicht der Landesregierung der Umstand, dass – laut einer Studie des MIK – knapp 20 Prozent der attackierten Polizisten glauben, eine Anzeige mache keinen Sinn, weil das Ermittlungsverfahren sofort wieder eingestellt werde? (Bitte auch angeben, um welche Studie es sich handelt, inkl. VL-Nr.)

Gregor Golland